



### **Ruhender Pol sucht Verständigung**

(md/kgc). Christa Stuhldreiter, 1942 in Berlin geboren und gelernte Sozialversicherungsfachangestellte, spielt sinnbildlich auf vielen Klavieren: Politik in und für die SPD, Kreis Kreativer Frauen Ronsdorf (KKFR), Schiedsfrau. „Die Bürger haben mir immer das Gefühl gegeben, dass ich in Ronsdorf mein richtiges Zuhause gefunden habe“, erklärte die gebürtige Berlinerin in ihren Dankesworten zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 2011.

#### **Ruhender Pol**

Ihr ausgleichendes Wesen erkannte schon ihre Volksschullehrerin, die in die Kopfnote des ersten Zeugnisses schrieb, Christa meide Streit und schlichte. Sie sei „der ruhende Pol der Klasse“.

#### **Licht der Welt und Beruf**

Christa Huhn erblickte am 28. September 1942 in der damaligen Reichshauptstadt Berlin das Licht der Welt. Von Berufs wegen war sie seit 1973 Sozialversicherungsfachangestellte bei der Rentenversicherung, später Hausfrau.

#### **Wohlfühlfaktor**

Verheiratet ist Christa Stuhldreiter, die Mutter des Sohnes Axel und Großmutter von zwei Enkelkinder, mit Peter Stuhldreiter, dem ehemaligen Sprecher der SPD-Fraktion in der BV Ronsdorf und Ex-Geschäftsführer der von der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz betriebenen Klinik Bergisch Land. Nachdem die Stadtverordnete und Schiedsfrau früher in den Großstädten Berlin und Düsseldorf gewohnt hat, lernte sie in Ronsdorf ein Stück Geborgenheit kennen: „Hier fühle ich mich zu Hause!“ Kein Wunder, wenn man auf dem Gelände der Klinik Bergisch Land ein Einfamilienhaus bewohnt...

#### **Politikfelder**

Der SPD ist Christa Stuhldreiter 1983 beigetreten und wurde 1994 für fünf Jahre in die Bezirksvertretung Ronsdorf gewählt. 1999 wagte sie den Sprung von der BV Ronsdorf in den Wuppertaler Stadtrat. Im Rathaus vertrat sie bis 2014 die Interessen des Wahlbezirkes Ronsdorf-Ost. Die SPD-Ratsfraktion vertrat sie im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie, im Jugendhilfeausschuss und in den Betriebsausschüssen Kinder- und Jugendwohngruppen, sowie Alten- und Altenpflegeheime. Dem Vorstand des SPD-Ortsvereins gehörte sie als Pressebeauftragte an und versorgt die Medien mit Parteiinformationen. Mit der Kommunalwahl 2014 endete die politische Laufbahn von Christa Stuhldreiter

Aus dem Spektrum der Politik ragen folgende Themen für die Hausfrau heraus: keine Einfamilienhäuser auf der Luhnsfelder Höhe, Erhalt von Stadtteilbibliothek und Stadtbad, Ersatz für die Gymnastikhalle Linde und Turnhalle im Vogelsholz an anderen Orten, Umwandlung von Gemeinschaftsgrundschulen in offene Ganztagschulen, Entwicklung der ehemaligen Generaloberst-Hoepner-Kaserne zum Engineeringpark, Ausbau der L 419 mit Anschluss an die A 1. Nach Ende ihrer politischen Ära in 2014 änderte sie ihre Einstellung und setzte sich an der Seite ihres Mannes Peter für eine Tunnellösung der Parkstraße ein. Dauerhafte Aufgaben waren die offene Kinder- und Jugendarbeit, Denkmalschutz, Förderung der freien

Kulturszene und eine behindertengerechte Stadt. Auf der Haben-Seite befinden sich: Sanierung der Talsperre, Neugestaltung des Bandwirkerplatzes, Ausbau des Ascheweges, Erweiterung des öffentlichen Personennahverkehrs durch den Bürgerbus.

### **Kreative Frauen unter sich**

Die leidenschaftliche Leserin, die Wallanders „Krimis zum Schaudern“ liebt, agiert seit gut 20 Jahren als ehrenamtliche Geschäftsführerin des „Kreises kreativer Frauen Ronsdorf“, der sich regelmäßig im Seniorentreff des Sozialen Hilfswerkes Ronsdorf trifft. Der KKFR organisiert Ausstellungen, vorzugsweise der eigenen Mitglieder, unter anderem in den Disziplinen Aquarellmalerei, Bleistiftzeichnen, Quilten und Plastisches Gestalten mit Ton, führt aber auch Fotowanderungen und Lesungen durch. Die Ziele des Kreises beschreibt Christa Stuhldreiter mit den Worten, es gehe darum, „kreative Frauen zu ermutigen, mit ihren Arbeiten erstmalig an die Öffentlichkeit zu gehen und sie dabei zu unterstützen.“

### **Schlichten und richten**

Vermitteln und Moderieren ist Christa Stuhldreiters zweite Haut. Von 1993 bis 2000 wirkte sie als Schöffin beim Landgericht Wuppertal und von 1989 bis 1997 als ehrenamtliche Richterin am Verwaltungsgericht. Für die Jahre 2005 bis 2009 berief man sie zur ehrenamtlichen Richterin beim Sozialgericht Düsseldorf, ab 2010 gehört sie dem 12. Senat des Landessozialgerichtes Nordrhein-Westfalen in Essen an. Daneben betätigt sie sich seit 1987 als Schiedsfrau in Ronsdorf und schlichtet Streitigkeiten zwischen Nachbarn.

### **Bundesverdienstkreuz**

Im September 2011 hat Bürgermeisterin Silvia Kaut das vom Bundespräsidenten Christian Wulff verliehene Bundesverdienstkreuz am Bande für außerordentliches Engagement in der Rechtspflege an Christa Stuhldreiter überreicht. Damit wurde der Einsatz als Schiedsfrau gewürdigt: „Frau Stuhldreiter hat einen entscheidenden Beitrag zur Entlastung der Gerichte geleistet.“ Sie war im Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen Wuppertal Vorstandsmitglied.

„Sie ist nicht die Frau der großen Reden, aber der Beharrlichkeit“, freute sich SPD-Fraktionsvorsitzender Klaus Jürgen Reese über das außergewöhnliche Engagement seiner Fraktions- und Parteikollegin, und fügte hinzu: „Du hast eine Menge bewegt und große Überzeugungskraft.“ Er meinte die „sehr fleißige Tätigkeit im sozialen Bereich“.